

Ganter flattert mit Rotorblättern

KUNSTPROJEKT Ganderkeseerin Lydia Gartzke gestaltet Skulptur für Maschinenbauer Hawart

Auf dem Ganter des Windenergie-Zulieferers ist eines von dessen Produkten abgebildet. Der Vogel bewacht ab sofort das Firmengelände.

VON KAROLINE SCHULZ

GANDERKESEE – Wer den Unternehmerpreis der Gemeinde verliehen bekommen hat, dessen Firmengelände sollte



Künstler der Region haben die Ur-Ganter von Jürgen Knapp in Kunstwerke verwandelt. Diese **NWZ-Serie** stellt sie vor.

auch ein Kunst-Ganter zieren, findet Ecco Eichhorn vom Verein GanterART. Bei Willy B. Körner, geschäftsführender Gesellschafter der Firma Hawart, und dessen Kompagnons Reinhard Bonke und Bernd Kläner traf Eichhorn sofort auf offene Ohren. Kurzerhand wurde der Kontakt zu der Ganderkeseer Künstlerin Lydia Gartzke hergestellt, die



Federleicht: Künstlerin Lydia Gartzke (rechts) hat den filigran bemalten Kunst-Ganter gestaltet, der nun von einem Dach aus den Parkplatz der Firma Hawart überblickt. Von Reinhard Bonke, Willy B. Körner, Ecco Eichhorn und Bernd Kläner gab es dafür viel Lob. BILD: KAROLINE SCHULZ

gerne bereit war den „ARTgenossen“ zu gestalten.

Am Freitag ist Letzterer schließlich auf dem Fahrradunterstand des Windenergie-

Zulieferers am Handwerksweg gelandet. Von dort aus überblickt er den Parkplatz und den Eingangsbereich des gerade erst erweiterten Büroge-

büudes. Die Firmenchefs wie auch Ecco Eichhorn zeigten sich begeistert von der detailreichen Gestaltung durch die 27-jährige Künstlerin. Sie hat

das Gefieder des Ganter mit einem jener Transportgestelle für die Rotorblätter von Windkraftanlagen verzieren, die Hawart neben Fertigungsmitteln für Rotorblätter für den Weltmarkt sowie Fahrgastunterständen für die Düsseldorfer Rheinbahn produziert. Seine Flügel: passenderweise Rotorblätter.

Bei dem jüngsten Exemplar aus der GanterART-Reihe handelt es sich um die Nummer 56 – vier weitere befinden sich noch in der Warteschleife, berichtet Ecco Eichhorn. Im kommenden Jahr werde es eine entscheidende Veränderung geben: Weil der Schöpfer der Ganter-Körper, der Delmenhorster Bildhauer Jürgen Knapp, aus der Kooperation mit dem Verein ausgestiegen sei, wolle GanterART eine neue Röhform präsentieren, kündigt Eichhorn an.

Die Spenden, die mit der Aufstellung der jüngsten Ganter verbunden sind, werden laut Eichhorn 2013 in ein Inklusionsprojekt fließen, bei dem der Verein mit der regioVHS und den Delme-Werkstätten kooperiert. Hoch erfreut zeigte sich Eichhorn über die Zuwendung der Firma Hawart: Sie sei „überdurchschnittlich“ ausgefallen, so der GanterART-Vorsitzende zufrieden.

Ganderkeseer gegründet. Eckhard Eichhorn von „GanterArt“ betonte beim „Landefest“ gestern, dass er durch die Verleihung des Unternehmerpreises auf die Firma aufmerksam geworden sei. Verantwortlich für die Gestaltung des Ganter sind **Künstlerin Lydia Gartzke**. Für die 27-Jährige ist es bereits der zweite Ganter,

den sie gestalten darf. Ich hatte mir diesen zweiten Ganter einfacher vorgestellt – war er aber nicht“, erklärt die Künstlerin. Besonders die Flügel seien schwierig gewesen. Der 56. Ganter ist übrigens einer der Letzten seiner Art. Es gibt nur noch vier unbemalte Figuren, da der Künstler keine weiteren mehr herstellt. KNO

56. Ganter gelandet

Bei der Ganderkeseer Firma „Hawart Spezialmaschinenbau“ ist die 56. Ganterfigur gelandet. Die Firma Hawart stellt Sondermaschinen für die Windenergie-Branche her. Im Jahr 1993 wurde die Firma von den drei Geschäftsführern **Willy B. Körner, Reinhard Bonke und Bernd Kläner** in



Für Künstlerin Lydia Gartzke (rechts) ist der Ganter der Firma Hawart bereits der zweite Ganter, den sie bemalen darf. FOTO: DANIEL KNOKE

